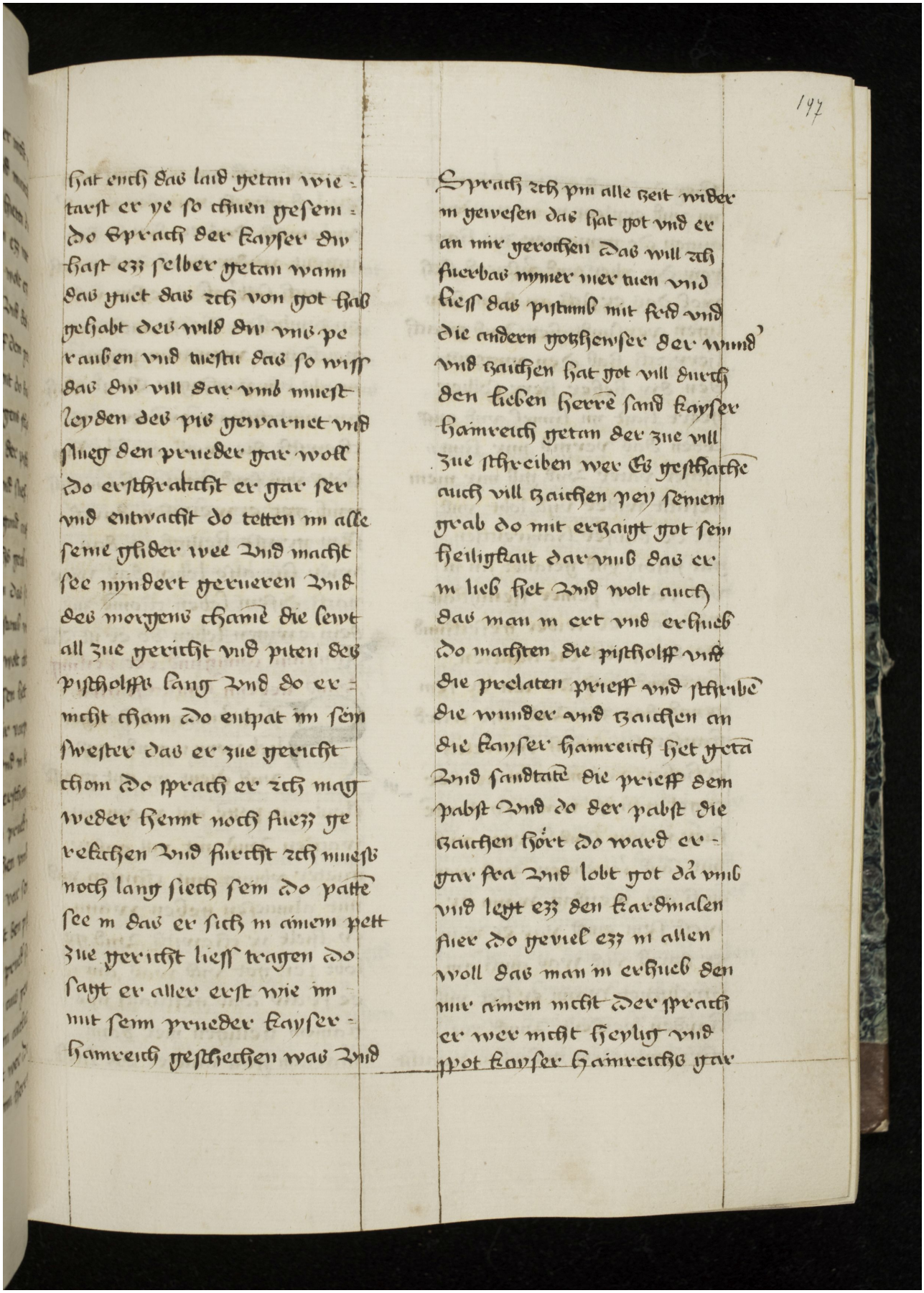
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



197

hat euch das laid getan wie-
tarst er ye so chuen gesem-
do sprach der kayser Dw
hast ez selber getan wann
das guet das ich von got hab
gehabt deb wild dw vnb pe
rauben vnd tiestu das so wiss
das dw vill dar vmb muest
leyden deb pis gewarnet vnd
sluegst den prueder gar wolf
do erschraktcht er gar ser
vnd entwacht do tetten im alle
seine glider wee Vnd macht
see nyndert generen Vnd
deb morgens chamd die leut
all zue gericht vnd piten deb
pistholffs lang Vnd do er-
mcht cham do entpat im sein
swester das er zue gericht
chom do sprach er ich mag
weder hemt noch fuezz ge
rekchen Vnd fuercht ich muesb
noch lang siech sein do patte
see m das er sich m ainem pett
zue gericht liess tragen do
sagt er aller erst wie im
mit sein prueder kayser-
hamreich geschechen was Vnd

Sprach ich pin alle zeit wider
m gewesen das hat got vnd er
an mir gerochen Das will ich
fuerbas mymer mer tuen vnd
liess das pistumb mit fred vnd
die andern gotzhewser der wund'
vnd zaichen hat got vill durch
den lieben herre sand kayser
hamreich getan der zue vill
zue schreiben wer Es geschache
auch vill zaichen pey seinem
grab do mit erzaigt got sein
heiligkait dar vmb das er
m lieb het Vnd wolt auch
das man m ert vnd erhueb
do machten die pistholff vnd
die prelaten prieff vnd schribe
die wunder vnd zaichen an
die kayser hamreich het geta
Vnd sandtaten die prieff dem
pabst Vnd do der pabst die
zaichen hört do ward er-
gar frea Vnd lobt got da vmb
vnd legt ez den kardinalen
fuer do gefiel ez m allen
woll das man m erhueb den
nur ainem mcht der sprach
er wer mcht heylig vnd
got kayser hamreichs gar